

Tasty Silage Jumpstart

Eine schmackhafte Silage, auch unter schwierigen Bedingungen



Tasty Silage Jumpstart wurde speziell für nasse(re) Silagen mit wenig Zucker und hohem Proteingehalt entwickelt. Tasty Silage Jumpstart enthält drei Bakterienstämme, von denen zwei Mehrfachzucker in Milchsäure umwandeln können. Die Bakterien in Tasty Silage Jumpstart können alle Zuckerarten verwerten und sorgen daher auch unter schwierigen Bedingungen für eine Qualitätssilage mit wenig Verlusten.

Bei dunklem Wetter rund um das Mähen enthält das Gras wenig Zucker, manchmal sogar weniger als das für eine gute Gärung erforderliche Minimum. Zucker ist entscheidend für die Produktion von Milchsäure. Für eine gute Konservierung sind mindestens 60 bis 80 Gramm Zucker pro kg Trockenmasse erforderlich (Quelle Eurofins). Bei regnerischen, dunklen Wetterbedingungen, ist in der Pflanze der größte Teil des Zuckers als Mehrfachzucker gespeichert. Der Anteil an Mehrfachzucker kann bis auf 85 % des insgesamt verfügbaren Zuckers ansteigen. Das bedeutet, dass nur sehr wenig Einfachzucker zur Verfügung steht, der von den Milchsäurebakterien in Milchsäure umgewandelt werden kann.

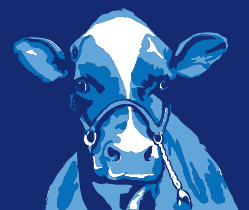
Tasty Silage Jumpstart enthält drei homofermentative Bakterienstämme, von denen zwei Mehrfachzucker für die Milchsäureproduktion nutzen können. Dank der ausgewogenen Zusammensetzung sorgen führen die Milchsäurebakterien zu einer beschleunigten und intensiveren Fermentation. Dadurch sinkt der pH-Wert schnell, wodurch Silage- und Futterwertverluste minimal sind. Aufgrund der hohen Pufferkapazität ist es wichtig, dass der pH-Wert besonders in feuchten Silagen und in Silagen mit hohem Eiweiß- und Rohaschegehalt schnell absinkt und stabil wird. Tasty Silage Jumpstart sorgt außerdem für eine geringere Buttersäurebildung.



Die Texte und das Layout wurden mit der größten Sorgfalt zusammengestellt. Dennoch können daraus keine Rechte abgeleitet werden. Heemskerk International B.V. und verbundene Unternehmen können nicht für eventuell falsche Informationen jeglicher Art haftbar gemacht werden. Aufgrund der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Produkte ist es möglich, dass Abbildungen optisch nicht mit der Realität übereinstimmen. *Etiketten der vorgestellten Produkte können eingesehen werden. Copyright Heemskerk International B.V.

Heemskerk GmbH
T: +49 (0)800 - 1808990
(kostenlos)

info@heemskerk-dairy.com
www.heemskerk-dairy.com



Tasty Silage Jumpstart

Eine schmackhafte Silage, auch unter schwierigen Bedingungen

Stärken:

- Witterungsunabhängiges Silieren
- Nutzt Einfach- und Mehrfachzucker zur Umwandlung in Milchsäure
- Sorgt für schnelle Konservierung und pH-Abfall
- Weniger Trockenmasseverluste
- Erhaltung des Nährwerts
- Bildet einen hohen Milchsäureanteil, was die Milchproduktion fördert
- Schmackhafte Grassilage für eine höhere Trockenmasseaufnahme
- Geringerer Proteinabbau und NH_3 Bildung

Anwendung:

Tasty Silage Jumpstart eignet sich hervorragend für nasse(re) Silagen mit wenig Zucker und hohem Proteingehalt, wie z. B. Herbstgras, Klee-gras-Mischungen, Leguminosen und Zwischenfrüchte.

Haltbarkeit 18 Monate nach Herstellung (kühl und trocken lagern).

Dosierung:

- Dosieren mit 2 g/t Siliergut, 1 Beutel reicht für 50 Tonnen Siliergut.
 - **Low Volume Applikator/Mikrodosiersystem:** Mischen Sie 1 Beutel in 0,5 Liter Wasser bei Raumtemperatur. 10 ml/Tonne Siliergut dosieren.
 - **High Volume Applikator:** Mischen Sie 1 Beutel in 0,5 Liter Wasser bei Raumtemperatur. Dosierung pro Tonne Siliergut, 25l/0,5l, 50l/1,0l, 100l/2l.

Tipps für die Erstellung einer Spitzensilage

Grünlandmanagement

- Achten Sie auf ein gutes Grünlandmanagement und säen Sie die richtigen Sorten mit gleichen Blühdaten.
- Vermeiden Sie, das Gras durch zu späte Ausbringung von Gülle verunreinigt wird. Rechnen Sie auch den Stickstoff aus der Gülle bei der Bestimmung der Gesamtstickstoffgabe mit.

Schnitt

- Mähen Sie bei trockenem Wetter mit einem Mähwerk mit Aufbereiter, Breitablage und scharfen Messern.
- Mähen Sie nicht zu tief. Lassen Sie rund 7 cm stehen. Dies ist wichtig für einen schnellen Nachwuchs.

Sauberes Arbeiten

- Vermeiden Sie möglichst, dass Erde in die Silage gelangt. Erde und Gülle sind eine große Quelle für Pilze und Hefen. Achten Sie auf Schlamm auf den Traktorreifen und an den Maschinen, die beim Silieren verwendet werden.
- Wenden Sie das Gras möglichst wenig und sorgen Sie für eine richtige Einstellung bei Heuwender und Harke.

Silieren

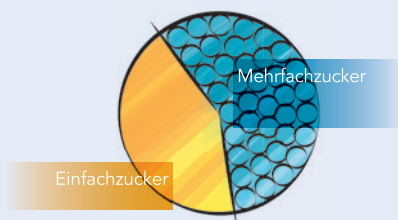
- Sorgen Sie dafür, dass das Gras innerhalb von 24 Stunden siliert wird. Wenn das Gras zu lange liegen bleibt, treten große Verluste auf.
- Bei Verwendung eines Mähwerks mit Aufbereiter und Breitablage ist Wenden meist nicht nötig. Bei schlechtem Wetter und einem niedrigen TM-Gehalt wird die Silage nicht misslingen, wenn das Silierhilfsmittel Tasty Silage Jumpstart verwendet wird.

- Füllen Sie das Silo schnell und vermeiden Sie Lufteinschlüsse. Verwenden Sie einen Siloverteiler, der die Silage in dünnen Schichten verteilt. Häckseln oder schneiden Sie die Silage in kurze Stücke. Verdichten Sie die Silage sehr gut und decken Sie sie möglichst schnell ab. Innerhalb von 20 Minuten nach dem Abdecken ist der gesamte Sauerstoff verbraucht und es beginnt der Fermentationsprozess mithilfe der Milchsäurebakterien.
- Öffnen Sie das Silo nicht immer wieder, um darüber oder dazu zu silieren. Verdichtung nach einer Öffnung bedeutet, dass die Kohlendioxide herausgedrückt werden und Sauerstoff eindringen kann. Dies löst eine unerwünschte Buttersäurefermentation aus.
- Lassen Sie Ihr Silo immer 6 bis 8 Wochen geschlossen.

Schönes Wetter



% Einfachzucker maximal 45 %

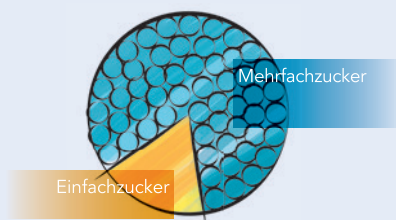


hoher Anteil an Einfachzuckern = schnelle Fermentation = gute Grassilage

Schlechtes Wetter



% Mehrfachzucker kann bis auf 85 % ansteigen



niedriger Anteil an Einfachzuckern = langsame Fermentation = schlechte Grassilage

Zusammensetzung:

Homofermentative Milchsäurebakterien

- Lactobacillus paracasei (DSM 16245) 1k2076
- Lactobacillus plantarum (DSM 12836) 1k2078
- Lactobacillus plantarum (DSM 21762) 1k2071

Tasty Silage Jumpstart nutzt Einfachzucker und Mehrfachzucker, so dass eine schnelle Fermentation und eine gute Grassilage möglich sind.

